Sophie Reinheimer eine arische Dichterin!

Ⓩ

178.–182. Tsd. 2.50 RM

144.–148. Tsd. 2.50 RM

134.–138. Tsd. 2.50 RM

89.–93. Tsd. 2.50 RM

Auf mehrfache Anfragen aus dem verehrlichen Sortiment, aber auch veranlaßt durch irrige Mutmaßungen aus den Kreisen der Erzieherschaft kann ich nach Vorlage eines einwandfreien Stammbaumnachweises versichern, daß Sophie Reinheimer rein arisch-deutscher Abstammung ist. Wer je ihre poetisch zarten Naturmärchen las, die von einem lustigen, aber keineswegs intellektuellen Kobold beeinflußt sind, konnte eigentlich nie auf solche abwegige Vermutung kommen, zumal Familiennamen abgeleitet von Ortsnamen besonders in Süddeutschland ganz geläufig sind.

Ich bitte deshalb das verehrliche Sortiment, sich auch in Zukunft für den Vertrieb der Reinheimer-Bücher wie bisher freundlichst einzusetzen. Dann wird die **Zahl ihrer Bände (ungerechnet die Hefte) bald auf 1 Million** gekommen sein.

In Verbindung mit Paul Gärtner brachte sie jetzt den oft verlangten dritten und letzten Band der Röselreihe heraus:

Rösel, Das große Mädel

M. 8—12 2.50 RM

Im ersten Bande hatten wir Klein-Rösel im Alter von 5 und 6 Jahren in ihrer Vaterstadt Leipzig kennengelernt. Alles Sinnen und Trachten eines frischen und natürlichen jungen Menschenkindes, sein Spiel, seine Freundschaften, seine ganze glückliche Unbefangenheit vom Morgen bis zum Abend, alles hatte uns erfreut und beglückt.

Im zweiten Bande waren wir mit Rösel und mit ihren Eltern in ihre neue Heimat, in den Taunus, übergesiedelt. Hier erlebten wir im ersten Schuljahr Röselsein reizvolles Bild fröhlichen Schaffens, aber auch eine Quelle wertvoller Erkenntnisse von der bedeutsamen Veränderung im modernen Schulbetrieb unserer Zeit.

Im dritten und letzten Bande begegnet uns Rösel nun schon als „großes" Mädel. Sie vertritt ihr Muttel während einer Reise, führt den Haushalt, bringt all die kleinen Verwirrungen, die ihr jüngerer Bruder Rolf angerichtet hat, wieder in Ordnung, bewährt sich als kleine Nachmittagsstütze und Kindergärtnerin, sie schließt allerlei Freundschaften, die zur Gründung eines V.B.C. führen. Sie erlebt inmitten ihrer Klasse eine sehr lehrreiche Führung nach der alten römischen Saalburg, aber so viel Abwechslung und Zerstreuung sich ihr auch bieten, so mannigfaltig sich ihr die Frage der Berufswahl auch vorgestellt hat, in ihrem gesunden mütterlichen Instinkt freut sie sich schon jetzt darauf, auch einmal Hausfrau und Mutter gesunder Kinder zu werden.

Angesichts der bisherigen Auflageziffern ist auch dem neuen Röselbande ein großer Erfolg sicher.

Die erste Auflage dieses Bandes ist schon jetzt **ausverkauft!**

Franz Schneider Verlag GmbH., Leipzig W 31

Auslieferung nur durch F. Volckmar

8.–10. Tsd. 2.50 RM

16.–18. Tsd. 2.50 RM

4.–6. Tsd. 2.50 RM

11.–13. Tsd. 1.30 RM

88.–91. Tsd. 2.– RM

19.–21. Tsd. 2.70 RM

25.–27. Tsd. 3.– RM

9.–13. Tsd. 1.30 RM

Beachten Sie bitte die Anzeigen in den Nummern 237, 238 und 241 des Börsenblattes an gleicher Stelle!

SLUB
Wir führen Wissen.